

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Maßnahmen zur Unterrichtsabsicherung an Thüringer Schulen: Lehramtsstudiengänge auch an Fachhochschulen und Dualen Hochschulen

Der planmäßige und kurzfristige Unterrichtsausfall an Thüringer Schulen führt zu einer maximalen Unzufriedenheit bei den Thüringerinnen und Thüringern, wie aktuelle Umfragen des MDR belegen. Vielfache Ankündigungen von Maßnahmen zur Unterrichtsabsicherung werden in den Schulämtern und Schulen diskutiert. Die Umsetzung der Maßnahmen ist dabei häufig sehr langwierig oder wird nach meiner Kenntnis aus nicht nachvollziehbaren Gründen gar nicht angegangen. Auch für den Gesetzgeber ergibt sich infolge der Umsetzung der Maßnahmen gegebenenfalls weiterer Handlungsbedarf.

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/4369** vom 3. Februar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. März 2023 beantwortet:

1. Handelt es sich bei der im Titel genannten Maßnahme um eine geplante, vollständig umgesetzte, in Umsetzung befindliche oder verworfene Maßnahme der Landesregierung zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls? Wenn verworfen, aus welchen Gründen?

Antwort:

Eine solche Maßnahme ist nicht geplant. Die gegenseitige Anerkennung der Abschlüsse für ein Lehramt in den Ländern setzt gemäß den ländergemeinsamen Vorgaben der Kultusministerkonferenz ein universitäres Studium voraus.

Allerdings besteht an der Universität Erfurt bereits mehrjährig die Möglichkeit, als Absolvent einer Fachhochschule in einem lehramtsbezogenen Fach einen Master-Education-Studiengang in den Bereichen Berufsbildende Schule oder Regelschule aufzunehmen und das Studium des Zweifachs parallel zum Masterstudium zu absolvieren.

2. Welche Vorteile und welche Nachteile sieht die Landesregierung in der im Titel genannten Maßnahme?

Antwort:

Diese Maßnahme bietet unbeschadet des in der Antwort zu Frage 1 beschriebenen Hinderungsgrunds keine Vorteile. Eine wesentliche Ursache für die stagnierende Absolventenzahl in den Lehramtsstudiengängen ist in dem allgemeinen Rückgang der Anzahl der Studienbewerber zu sehen. Die Studiengänge für ein Lehramt sind ganz überwiegend nicht zulassungsbeschränkt, sodass jeder Bewerber mit nachgewiesenen Zugangsvoraussetzungen das Studium aufnehmen kann. Die Einrichtung von Lehramtsstudiengängen auch an Fachhochschulen beziehungsweise an der Dualen Hochschule würde zudem

umfangreiche finanzielle Aufwendungen verursachen, die einer Mindeststudierendenzahl bedürfen und in keinem Verhältnis zu der nicht entsprechend erwartbaren Steigerung der Anzahl der Studienbewerber für ein Lehramt stünden.

3. Welche konkreten personellen, strukturellen sowie schul- und unterrichtsorganisatorischen Veränderungen zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls werden mit der im Titel genannten Maßnahme angestrebt?

Antwort:
Entfällt

4. Welche konkreten Schritte sind für die Umsetzung der im Titel genannten Maßnahme bereits vollzogen wurden und wie ist der weitere Weg der Umsetzung?

Antwort:
Entfällt

5. Welche personellen, finanziellen und strukturellen Ressourcen werden zur erfolgreichen Umsetzung der im Titel genannten Maßnahme in den kommenden drei Haushaltsjahren benötigt?

Antwort:
Entfällt

6. In welcher Höhe wurden für die Umsetzung der Maßnahme in den vergangenen drei Jahren Haushaltsmittel eingesetzt (bitte nach Haushaltsstelle aufschlüsseln)?

Antwort:
Entfällt

7. Welche rechtlichen Voraussetzungen sind für die Umsetzung der im Titel genannten Maßnahme zu schaffen? Wie ist der Arbeits- beziehungsweise Umsetzungsstand diesbezüglich?

Antwort:
Entfällt

8. Wann konkret wird die im Titel genannte Maßnahme im Sinne der Reduzierung des Unterrichtsausfalls vollständig implementiert sein?

Antwort:
Entfällt

9. Welche Entscheidungen des Gesetzgebers sind zur Implementierung der Maßnahme gegebenenfalls notwendig?

Antwort:
Entfällt

10. Wie erfolgt die Erfolgskontrolle der in der Überschrift genannten Maßnahme durch die Landesregierung?

Antwort:
Entfällt

Tiefensee
Minister